

Sachbericht
DIE GESCHICHTENSTUNDE 2025



Antragsteller: Erzählkunst Bayern e.V.

c/o Carola Bambas

Mühlthaler Weg 18

82131 Gauting

Tel. 0172-8111903

www.erzaehlkunst-bayern.de

erzaehlkunst-bayern@posteo.de

Stand 4.3.2026

Projektname:

DIE GESCHICHTENSTUNDE – Erzählen in der Schule

Projektformat:

Projekt der kulturellen Bildung zur Sprachförderung in der Schule mittels Künstlerischem Erzählen

Projektziel:

Entwicklung von Sprach- und Erzählkompetenz sowie von Fantasie, Imaginations- und Empathiefähigkeit von Kindern in der ersten und zweiten Klasse, unabhängig von jeglicher sozialen oder regionalen Herkunft. Coaching und Supervision der Erzählerinnen zur Entwicklung der Qualität.

Projekthalt:

Eine professionelle Erzählerin besuchte einmal in der Woche zu einem regelmäßigen Termin die ersten und später zweiten Klassen der GS Dieselschule. Die Erzählerin brachte internationale Märchen in die Klassen, regte die Kinder zum Nacherzählen, Mit- und Nachspielen an, sowie zur künstlerischen Verarbeitung der Märchen durch das Malen von Bildern und dem Erfinden eigener Geschichten.

Wurde das Ziel des Projekts erreicht? Woran wurde das gemessen?

In Bezug auf die Entwicklung der Kinder wurden die Ziele eindeutig erreicht! Da es sich nicht um quantifizierbare Ziele handelt, stützt sich die Messung des Erreichens dieser Ziele auf Beobachtungen von Seiten der Erzählerin und der Lehrkräfte.

Es ließ sich jedoch sehr gut beobachten, dass die Aufmerksamkeitsspanne und das Verständnis der Geschichten sowohl auf sprachlicher Ebene als auch inhaltlich im Laufe des Jahres sich bei den meisten Kindern sehr gut entwickelt und erweitert hat.

Das ließ sich daran erkennen, dass die Erzählerin zu Beginn des Projekts sehr kurze und einfache Märchen erzählte und die Konzentrationsfähigkeit der Kinder nach kurzer Zeit erschöpft war. Das steigerte sich im Lauf des Jahres, so dass die Geschichten immer länger und komplexer wurden, die Kinder länger zuhören konnten und in den nachfolgenden Gesprächen immer besser den Inhalt der Geschichten nacherzählen konnten. Auch entspannen sich immer tiefergehende Gespräche zu den Inhalten der Geschichten und auch die Nachfragen der Kinder zu den Geschichten zeugten von einem immer besser werdenden Verständnis dafür.

Insbesondere in der zweiten Klasse stieg das Bedürfnis der Kinder, ins Erzählen selbst mit einzusteigen, also das Märchen gleich mitzuerzählen, wenn die Erzählerin die Geschichte zum ersten Mal vortrug. Und auch der Wunsch, eigene Geschichten zu erzählen und darzustellen auf der Basis des bisher Gehörten, wurde in der zweiten Klasse größer. Erstaunlich war auch, dass sich die Kinder beim Rückblick in der letzten Stunde noch sehr gut an fast alle Märchen erinnern konnten. In einigen Stunden haben die Kinder mit Unterstützung der Erzählerin eigene Geschichten erfunden. Dabei konnten sie die Struktur und wichtigsten Elemente einer Geschichte verinnerlichen. Die Geschichten wurden auf selbstgemalten Bildern festgehalten. In den folgenden Stunden konnten die Kinder mit Hilfe des Kamishibai Bilderrahmens die Geschichten präsentieren und nacherzählen. Dadurch wurde erweiternde die Sprach- und Erzählkompetenz gefördert. Tatsächlich traute sich jedes Kind vor der Klasse nach seinen Möglichkeiten einen Teil der Geschichte zu erzählen.

Gab es maßgebliche Abweichungen?

Da es nur drei erste Klassen gab statt wie geplant vier, konnte jede Klasse 20 statt 15 Einheiten erleben.

Wann, wo und ggf. in welchem Rahmen fand das Projekt statt.

Drei erste Klassen der GS Dieselstraße (Moosach) erhielten von Mai bis Dezember 2025 einmal in der Woche eine GESCHICHTENSTUNDE, durchgeführt von der professionellen Geschichtenerzählerin: Carola Bambas. Der Umfang belief sich auf 20 Stunden pro Klasse. Das Projekt fand im regulären Rahmen des Vormittagsunterrichts statt und alle Kinder der jeweiligen Klassen nahmen an dem Projekt teil. Für die GESCHICHTENSTUNDE wurde ein gesonderter Raum zur Verfügung gestellt, so dass die GESCHICHTENSTUNDE einen herausgehobenen Charakter im Unterricht bekam. Bei den GESCHICHTENSTUNDEN war jeweils die Klassenlehrerin anwesend und hatte so die Möglichkeit, das Verhalten und die Entwicklung ihrer Kinder zu beobachten.

Wie war die Zusammensetzung der Projektbeteiligten in Bezug auf Geschlecht, Alter, Migrationshintergrund
Die Erzählerin ist weiblich, 57 Jahre alt.

Wie viele Teilnehmer*innen haben an dem Projekt, teilgenommen?
Es handelte sich um insgesamt 3 erste – später zweite – Klassen mit insgesamt ca. 73 Kindern.

Wie waren (Ihrem Eindruck nach) die Zusammensetzung des Publikums in Bezug auf Geschlecht, Migrationshintergrund, Alter und Behinderungen?
Die Schule hat einen hohen Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund, im Schnitt bei ca. 85 %. Die Verteilung nach Geschlecht dürfte bei ca. 50 – 50 liegen. Die Kinder waren zwischen 6 und 8 Jahren alt.

Wurde die beabsichtigte Zielgruppe erreicht?
Ja, da es sich um eine vorher definierte Zielgruppe handelte.

Wie konnte das Projekt in der Öffentlichkeit bekannt gemacht werden? Haben die geplanten Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit / Vermittlungsstrategie Erfolg gezeigt?
Da es sich um ein internes Projekt in der Schule handelte, wurde es nicht öffentlich beworben. Die Grundschule veröffentlicht das Projekt auf ihrer Webseite und machte Aushänge an ihrer Schule. Der Verein Erzählkunst Bayern veröffentlichte das Projekt auf seiner Homepage: www.erzaehlkunst-bayern.de

Wurden unentgeltliche Leistungen und / oder Sachmittel eingebracht?
Die Erzählerin Carola Bambas aus Gauting erbrachte ihre Fahrtkosten von 338 € sowie Sachmittel von 20 € als Eigenleistung mit ein.

Feedback der Klassen:
Zum Abschluss haben einige Kinder Bilder mit ihren Lieblingsgeschichten für die Erzählerin gemalt. Darin wurden auch Zitate aus erzählten Märchen eingebracht, die besonders in Erinnerung geblieben sind.

Was sind die Perspektiven für die Zukunft (geplante Fortführung von Programmen, Projekten, Kooperationen)?
Die Schulleitung und die Lehrkräfte haben bereits den Wunsch ausgesprochen, das Projekt nächstes Jahr fortzuführen und haben bereits Fördermittel beantragt.

